

Niederschrift

über die 17. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung des Schul-, Jugend- und Sozialausschusses der Stadt Schortens

Sitzungstag: Donnerstag, 21.11.2013

Sitzungsort: Bürgerhaus Schortens, Weserstraße 1

Sitzungsdauer: 17:00 Uhr bis 18:25 Uhr

Anwesend sind:

Ausschussvorsitzende

Susanne Riemer

Ausschussmitglieder

Dörthe Kujath

Axel Homfeldt

Vertretung für Heide Bastrop

Anja Kindo

Anne Krüger

Vertretung für Andrea Wilbers

Joachim Müller

Sandra Muschke

Heinrich Ostendorf

Melanie Sudholz

Wolfgang Ottens

ber. Ausschussmitglieder

Imke Gerdes

Yvonne Hasselberg

Vertretung für Dominic Rohard

Falk Janßen

Vertretung für Matthias Meyer

Von der Verwaltung nehmen teil:

Bürgermeister Gerhard Böhling

StD Anja Müller

Mark Schollmeier

Sandra Schollmeier-Ott

VA Kai Niklas

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung.

2. Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

Die Vorsitzende stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit fest.

3. Feststellung der Tagesordnung

Der Tagesordnungspunkt 8 „Durchführung eines Basisqualifizierungslehrgangs für Integrationslotsinnen und Integrationslotsen“ **SV-Nr. 11//0884** wird zurückgestellt.

Es wird beschlossen, den Tagesordnungspunkt 13 „Evaluation der Angebote/Aufgaben im Bereich „Pferdestall“ **SV-Nr. 11//0834/1** im öffentlichen Teil der Sitzung zu beraten. Die Vorsitzende stellt die geänderte Tagesordnung fest.

4. Genehmigung der Niederschrift vom 24.10.20013 - öffentlicher Teil

Die Niederschrift wird genehmigt.

5. Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Wortmeldungen vor.

6. Mögliche Reduzierung der Spielplätze **SV-Nr. 11//0918**

StD Müller erläutert die Sitzungsvorlage. Diese wurde nach den Vorgaben der Sitzung vom 24.09.2013 erstellt.

Es ergeht einstimmig folgende Beschlussempfehlung:

Der Verwaltungsausschuss möge beschließen:

Die Verwaltung wird beauftragt unter Beteiligung der Elternschaft die anliegenden Vorschläge zur Reduzierung der Anzahl der Spielplätze in der Stadt Schortens zu prüfen und das Ergebnis bis zum 28.02.2014 vorzulegen. Den Vorschlägen aus dem Stadtteil Sillenstede wird unter Berücksichtigung des bereits vorliegenden Votums der Elternschaft gefolgt.

7. Bericht über den Ferienpass 2014 **SV-Nr. 11//0919**

StD Müller teilt mit, dass mit dem Druck in Form einer Veranstaltungsübersicht mit der nächsten Ferienpass-Aktion 2014 begonnen werden kann. RM Kujath begrüßt die Papierform, dies wird von RM Sudholz unterstützt. Eine Erweiterung der Kurzform ist aus Sicht der Ausschussmitglieder nicht notwendig.

Der Ausschuss nimmt den Bericht zur Kenntnis.

8. Durchführung eines Basisqualifizierungslehrgangs für Integrationslotsinnen und Integrationslotsen **SV-Nr. 11//0884**

- zurückgestellt -

9. Anregung der BfB-Fraktion vom 01.10.2013 - Gestellung eines Kleinbusses für eine Rundfahrt unter dem Motto "Was gibt es Neues in Schortens" ein bis zweimal jährlich für Bewohner des Altenwohntentrums in Schortens und ggf. weiterer Seniorenzentren
AF-Nr: 11/0075

RM Ostendorf stimmt der Verwaltung zu. Das Angebot sollte nicht nur für die Bewohnerinnen und Bewohner des Altenwohntentrums Schortens sondern für alle Seniorinnen und Senioren gelten. Nach Ansicht von RM Kujath sollte man bei Einführung die Plätze und das jährliche Budget begrenzen. Auch würde ein vergleichbares Angebot bereits von der Arbeitsgemeinschaft 60 Plus angeboten werden, sodass in 2014 kein Konkurrenzangebot im Seniorenpass entstehen sollte.

Hierüber besteht Einvernehmen.

10. Evaluation der Angebote/Aufgaben im Bereich "Pferdestall"
SV-Nr. 11//0834/1

StD Müller stellt noch einmal die Sicht der Verwaltung dar. Sowohl die Straßensozialarbeit als auch die Bereiche der Familien- und Jugendarbeit sind wichtige Bereiche, die nicht beeinträchtigt werden sollten. Aus diesem Grund wurde der Vorschlag gemacht den „Overhead-Bereich“ zu kürzen. Frau Schollmeier-Ott und Herr Schollmeier stellen die Ziele des jetzigen Konzeptes sowie ihre Sicht der möglichen Auswirkungen anhand einer Präsentation vor. Hier werden vier mögliche Kürzungsbereiche und deren Folgen beleuchtet:

1. Kürzung des „aufsuchenden Bereichs“; der Anteil „Streetwork“ sowie die sozialpädagogische Betreuung außerhalb des „Pferdestalls“ müssten entfallen.
2. Kürzung des Familienbereichs; auch hier würde die sozialpädagogische Unterstützung, sowie die Migrationsarbeit und die Krisenintervention entfallen.
3. Weiter wäre eine Vermischung beider Varianten möglich. Betroffen wären dann die Begleitung des Jugendraums Roffhausen, die Partizipation, die Migrations- und Integrationsarbeit.

Sowohl BM Böhling als auch RM Homfeldt sprechen sich gegen Kürzungen im Bereich der Straßensozialarbeit als auch der Sozialarbeit außerhalb des „Pferdestalls“ aus.

Nach längerer Diskussion wird einvernehmlich festgelegt, eine gesonderte Ausschusssitzung am 03.12.2013 einzuberufen. Hier werden Frau Schollmeier-Ott und Herr Schollmeier eine Konkretisierung der Mischvariante (Variante 3) darstellen.

11. Anfragen und Anregungen:

Es liegen keine Anfragen und Anregungen vor.